

## Ausbaufacharbeiter/in

<b>Besonderheit</b>	Die Ausbildung wird in unterschiedlichen Schwerpunkten angeboten.
<b>Berufstyp</b>	Anerkannter Ausbildungsberuf
<b>Ausbildungsart</b>	Duale Ausbildung (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
<b>Ausbildungsdauer</b>	2 Jahre
<b>Lernorte</b>	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

### ■ Welche Schwerpunkte gibt es?

Die Ausbildung ist in folgenden Schwerpunkten möglich:

- [Ausbaufacharbeiter/Ausbaufacharbeiterin Schwerpunkt Estricharbeiten](#)
- [Ausbaufacharbeiter/Ausbaufacharbeiterin Schwerpunkt Fliesen-, Platten- und Mosaikarbeiten](#)
- [Ausbaufacharbeiter/Ausbaufacharbeiterin Schwerpunkt Stuckateurarbeiten](#)
- [Ausbaufacharbeiter/Ausbaufacharbeiterin Schwerpunkt Trockenbauarbeiten](#)
- [Ausbaufacharbeiter/Ausbaufacharbeiterin Schwerpunkt Wärme-, Kälte- und Schallschutzarbeiten](#)
- [Ausbaufacharbeiter/Ausbaufacharbeiterin Schwerpunkt Zimmerarbeiten](#)

### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Ausbaufacharbeiter/innen übernehmen Ausbauarbeiten und erledigen dabei je nach Schwerpunkt Zimmer- oder Stuckarbeiten, verlegen Estriche, Fliesen und Platten, dämmen und isolieren oder montieren Trockenbauelemente.

**Die Aufgaben von Ausbaufacharbeitern und Ausbaufacharbeiterinnen der oben genannten Schwerpunkte kann man den einzelnen Beschreibungen entnehmen.**

### ■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** oder **Hauptschulabschluss** (je nach Bundesland auch (Einfache) Berufsbildungsreife, Berufsreife, Erfolgreicher Abschluss der Mittelschule, Erster (allgemeinbildender) Schulabschluss) ein.

### ■ Worauf kommt es an?

#### Anforderungen:

- Handwerkliches Geschick und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Handhaben von Werkzeugen und Maschinen)
- Sorgfalt und Umsicht (z.B. bei Verlege- und Montagearbeiten, beim Umgang mit Baumaschinen)
- Gute körperliche Konstitution (z.B. beim Heben schwerer Bauteile)

#### Schulfächer:

- Mathematik (z.B. beim Berechnen des Materialbedarfs)
- Werken/Technik (z.B. beim Arbeiten mit Maschinen und Geräten, Anfertigen einfacher technischer Zeichnungen)
- Physik (z.B. zum Verstehen bauphysikalischer Grundlagen)

## ■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 880 bis € 935
- 2. Ausbildungsjahr: € 1.095 bis € 1.230

## ■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe

**planet-beruf.de**

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Berufs  
Informations  
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

